

Woche junger Schauspieler: Junges Theater Hannover siegt in allen Wertungen

# Mitmachtheater räumt ab

**BENSHEIM.** Bei der 24. Woche junger Schauspieler hat die Inszenierung „All das Schöne“ vom Jungen Theater Hannover Jury und Publikum überzeugt. Jonas Steglich wurde am Abend der letzten Aufführung, eben diesem Stück, mit dem Günther-Rühle-Preis für eine hervorragende schauspielerische Leistung ausgezeichnet. Der Preis wird von der Stadt Bensheim gestiftet und ist mit 3000 Euro dotiert.

## „Hohes Niveau“

Die Jury mit Milena Wichert (Regisseurin), Hans-Ulrich Becker (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt) und Christiane Ehret-Jeltsch von der Liebfrauenschule betonte das „hohe Niveau aller Aufführungen“, die im Rahmen des Festivals seit 7. März aufgeführt wurden.

Am Ende habe man sich aber doch für das Solo aus Hannover entschieden. „Da bereitet man sechs Seiten Begründung vor, und am Ende wirft ein Stück alles über den Haufen“, sagte Milena Wichert im

Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters.

Auch das Publikum entschied sich knapp für die interaktive Bühnenshow aus Hannover, in der das Thema Selbstmord und Depression mit den Mitteln der Komödie verarbeitet wird. In das Einpersonenstück sind zahlreiche Zuschauer einbezogen.

Das Gemeinschaftsspiel als theatralischer Kunstgriff hat nicht nur die Jury überzeugt. Mit insgesamt 97 Prozent positiver Bewertungen ließ „All das Schöne“ die Stücke „Draußen vor der Tür“ und „Jugend ohne Gott“ (jeweils 96 Prozent) jedoch nur knapp hinter sich. Es folgten „Michael Kohlhaas“ (80 Prozent) und „Im Herzen der Gewalt“ mit 79 Prozent.

In diesem Stück vom Thalia Theater Hamburg spielt Toini Ruhnke gleich mehrere Rollen im schnellen Wechsel. Dafür erhielt die von der Jury eine lobende Erwähnung: „Sie ist enorm wandlungsfähig, besitzt Aura, Wärme und Präsenz.“ Nur 230

Zuschauer sahen das Eröffnungstück des Festivals. Spitzenreiter war mit 478 Gästen „Jugend ohne Gott“ vom Düsseldorfer Schauspielhaus. Insgesamt kamen 1800 Zuschauer – inklusive Freikartennhaber – ins Parktheater. Die Zahl der verkauften Tickets lag bei 1364.

## Urteil der Schülerjury

Bei der Jury des Schulprojekts Theaterkritik aus Deutschkursen des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums lag „All das Schöne“ ebenfalls vorn. „Ein sehr ernstes Thema, leicht aufgearbeitet“, hieß es in der Begründung der jungen Zuschauer, die das Festival in einem Workshop mit dem Theaterpädagogen Raphael Kassner begleitet hatten. In Zusammenarbeit mit dem Bergsträßer Anzeiger wurden Vorberichte und Rezensionen verfasst und veröffentlicht.

Stadttrat Helmut Sachwitz dankte allen Beteiligten, die den „Bensheimer Theatermonat März“ erfolgreich über die Bühne gebracht haben. tr



Jonas Steglitz (am Mikro) wurde am Freitagabend zum Abschluss der Woche junger Schauspieler mit dem Günther-Rühle-Preis ausgezeichnet. Auch die Schülerjury setzte „All das Schöne“ auf Platz eins.

BILD: LOTZ